



Presstext / Projektbeschreibung

„Gut Zu Fuß in St. Pölten“
vom Bahnhof zum Schulviertel: „Schulring / Schießstattring“

Projektziele:

Fußgängernetz: Qualitätsverbesserungen | Dialog Kaufmannschaft - Schüler | Audits:
Sammlung Wohlfühlorte, Stolpersteine, umsetzbare Wünsche | Einkaufen zu Fuß in der
Innenstadt

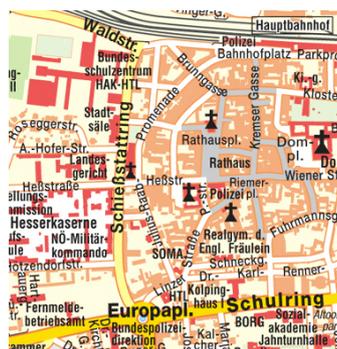
Gehen liegt im Trend - vor allem in St. Pölten! Kein Wunder schließlich stellt speziell die Innenstadt ein „attraktives Pflaster“ für FußgängerInnen dar. Viele Ziele stehen in fußläufiger Erreichbarkeit zur Verfügung, die Gestaltung der Fußgängerzonen laden zum Verweilen ein. Das sind Merkmale, die nicht nur unmittelbare BewohnerInnen zu schätzen wissen, sondern auch KundInnen vor allem auch SchülerInnen. Als Bildungsstadt wird St. Pölten von vielen SchülerInnen täglich aufgesucht - somit sind diese in diesem Projekt, DIE ExpertInnen im öffentlichen Raum.



Vor allem auf kurzen Strecken ist die Bedeutung des Zu-Fuß-Gehens nicht zu unterschätzen. Die Bedürfnisse der FußgängerInnen werden daher immer stärker bei Planungen in St. Pölten berücksichtigt.

„Gut Zu Fuß in St. Pölten“ - Schulviertel: „Schulring / Schießstattring“

Jene Schulen, die sich rund um die Bereiche des Schulrings und Schießstattrings befinden, nehmen seit Frühsommer bei dem Projekt „Gut Zu Fuß in St. Pölten“ Bahnhof - Schulviertel: „Schulring / Schießstattring“ teil.



Das Projekt wird in Zusammenarbeit der Stadt St. Pölten -Stadtplanung mit dem Stadtmarketing St. Pölten und Walkspace betrieben. Kooperiert wird dabei mit den Schulen der HAK, dem BORG, der HTL und dem Schulzentrum Englisches Fräulein (PVS und PHS). Im Rahmen von „Fußgänger audits“, Beobachtungen und Befragungen werden die Qualitäten zu Fuß vor der Haustüre und am Schulweg ermittelt. Ziel ist die Komfort- und Wohlfühlfaktoren in diesem Stadtteil zu erhöhen, ganz unter dem Motto: Zu Fuß: sicher und mit Komfort!

Hauptaugenmerk bei den durchgeführten Fußgängerchecks sind die Qualitätsgegebenheiten des Fußgängernetzes wie z.B.: Fußgängerwunschnlinien, Orientierungsmöglichkeiten, Aufenthaltsqualitäten, Gehsteigbreiten und Sichtbeziehungen.



Als Beispiel eines solchen durchgeführten Fußgänger audits siehe:
http://www.walkspace.at/st_poelten/PHS/Auditprotokoll.pdf

Bei diesem Projekt werden auch Gespräche mit MultiplikatorInnen geführt, InteressentInnen haben die Gelegenheit, den Fragebogen zu retournieren. Der Fragebogen steht auch als Download für Sie zur Verfügung:
http://www.walkspace.at/st_poelten/Fragebogen1.pdf

"Einkaufen zu Fuß in St. Pölten"

Der Fußverkehr in der St. Pöltner Innenstadt hat eine große Bedeutung für den Handel und die Geschäftsleute. Egal ob die KundInnen mit dem Auto, Rad oder öffentlichem Verkehrsmittel anreisen, jede Wegestrecke beginnt und endet zu Fuß und hat Fußwege mittendrin. Interessant sind in diesem Zusammenhang die Ausstattungswünsche der KundInnen - mit Berücksichtigung der speziellen Gruppe SchülerInnen als KundInnen, vor dem Geschäft bzw. auf dem Weg dort hin. Im Zeitraum Ende August - Anfang September werden hierfür SchülerInnen der HAK St. Pölten Befragungen in der Innenstadt durchführen. Für Interessierte steht der Fragebogen auch als Download zur Verfügung:
http://www.walkspace.at/st_poelten/Fragebogen2_KundInnen.pdf

Eine Projektvorstellung und erste Ergebnisse dieser KundInnenbefragung werden am 21.09.2010 ab 10:00 Uhr im Arkadenraum des Stadtmuseums St. Pölten vorgestellt.



Zu diesem Termin sind insbesondere die Innenstadt-Händler eingeladen und der Dialog SchülerInnen als KundInnen kann dabei mit der St. Pöltener Kaufmannschaft geführt werden.

Weitere Projektdetails unter:

Homepage der Stadt St. Pölten

Und: <http://www.walkspace.at> / Projekte

Kontakt:

Mail:

martina.strasser@walkspace.at

WalkSpace Mobilität

DI Dieter Schwab

Bennogasse 10

A-1080 Wien

www.walkspace.at

++ 43 676 7092 080

